

## WILLKOMMEN IM JAHR 1920

Machen Sie eine Zeitreise und kommen Sie in die eingerichtete historische Wohnung von 1920 in der Germaniasiedlung in Köln-Höhenberg: Die GAG hat für Sie eine Wohnung nach historischem Vorbild originalgetreu restauriert, um das Wohnen und die Lebensverhältnisse der Zeit zu zeigen. Erleben Sie hier den Wohnalltag und erfahren Sie mehr über den Wandel der Wohnverhältnisse und der Lebensweise.

## BUCHEN SIE HIER IHREN INDIVIDUELLEN BESUCHSTERMIN

### Ansprechpartner:

Förderverein Höhenberg  
Elke Focke & Christof Wild  
Paul-Schwellenbach-Haus  
Weimarer Straße 15, 51103 Köln  
Telefon 0221/872110  
E-Mail paul-schwellenbach-haus@t-online.de



### Weitere Informationen:

GAG Immobilien AG  
Dirk Kästel & Thomas Kraus  
Josef-Lammerting-Allee 20-22  
50933 Köln  
Telefon 0221/2011-242 und -639  
E-Mail museumswohnung@gag-koeln.de  
www.gag-koeln.de

Besser hier zu Hause



Kölnisches Stadtmuseum  
Rita Wagner  
Zeughausstraße 1-3, 50667 Köln  
Telefon 0221/221-22363  
E-Mail rita.wagner@stadt-koeln.de



### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:  
10:00 – 12:00 sowie 14:00 – 16:00 Uhr  
1. und 3. Sonntag: 14:00 – 16:00 Uhr  
Weitere Führungen und Öffnungszeiten  
nach Absprache.



## DIE MUSEUMSWOHNUNG DAMALS ZUHAUSE



## VORZEIGEPROJEKT AUS DEN 1920ER JAHREN

Die GAG wurde 1913 als Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau gegründet, um preiswerten Wohnraum zu schaffen – seither steht sie für gutes und günstiges Wohnen. Die Germaniasiedlung Höhenberg ist ein Vorzeigeprojekt aus den 1920er Jahren für Arbeiter, mittlere Beamte und Angestellte: Modernes und komfortables Wohnen mit großen Grünflächen sorgten für eine neue Wohnqualität.

## LEBEN IN DER WOHNGEMEINSCHAFT

1917 erwarb die GAG das 177.000 qm große Gelände der Steinkohlenzeche „Germania“, daher stammt auch die Bezeichnung Germaniasiedlung für das Wohngebiet. Die Germaniasiedlung ist ein in Europa einmaliges Ensemble der Architektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Besser leben in Höhenberg: mit größeren, schöneren Wohnungen und praktischen Gemeinschaftseinrichtungen. Diese leitende Idee der Gartenstadt liegt der Germaniasiedlung zu Grunde, die ein hervorragendes Lehrbeispiel für die Geschichte und Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus in Deutschland ist.

## DIE WOHNKÜCHE ALS ZENTRUM

Das Ziel dieser damals neuen Wohnungsbauweise hat Bruno Taut, renommierter Architekt seiner Zeit, treffend formuliert: „Das Leben der Gesamtheit und des Einzelnen reicher und produktiver zu machen.“ Das Familienleben spielte sich komplett in der Rheinischen Wohnküche ab, sie war der wichtigste Raum der Wohnung. Die „Gute Stube“ hingegen wurde nur an Sonn- und Feiertagen genutzt und diente fast ausschließlich der Repräsentation.

Wiederentdeckt: Die Schönheit einer Rheinischen Wohnküche nach der Restaurierung.



Wiederhergestellt: Die modernen Hausfassaden der 1920er Jahre in den Originalfarben.

